Günther Anfang: ADDY Kids

Das Addy Kids Programm für Mathematik richtet sich an Schüler und Schülerinnen der ersten bis vierten Klassen und ist auf die Lehrpläne der Schulen abgestimmt. Durch das Lernprogramm führt ADDY, ein Außerirdischer, der die Kinder in locker flockiger Art zum Lernen animieren soll. Dabei können grundsätzlich zwei Umgebungen aufgesucht werden: Addys Raumschiff, in dem vor allem die Spielmöglichkeiten entdeckt werden können und Addys Raumstation mit den Lernprogrammen, Übungen und Recherchemöglichkeiten. Technisch ist ADDYs Raumschiff komplett in 3D angelegt und bietet die Möglichkeit, sich in einem Radius von 180° zu bewegen. Die einzelnen Umgebungen in ADDYs Raumschiff und in der Raumstation sind sehr detailgetreu und vielfältig dargestellt. Häufig wirken sie aber überladen, was die Orientierung und die Handhabung des Programms erschwert.

So kann es bei der Arbeit mit dem Programm zu Schwierigkeiten kommen, da oft schwer erkenntlich ist, was zu tun ist. So ist es für den Einsteiger in das Programm durchaus schwierig überhaupt das Mathe-Lernprogramm zu finden, sofern er oder sie überhaupt Interesse haben es aufzusuchen. Man erhält anfangs weder im Programm noch im Beiheft Hinweise, wie man zu den Lernprogrammen gelangt. Erst dadurch, dass man vom Raumschiff auf die Raumstation wechselt, gelangt man in das Lernprogramm. Wer das nicht weiß, bleibt sicher bei den Spielen auf dem Raumschiff hängen. Doch auch hier wird er bald genervt, denn viele Spiele können erst gespielt werden, wenn man Punkte im Lernprogramm gesammelt hat.

Belohnung als Prinzip wird nämlich bei ADDY groß geschrieben. Beschränkungen gibt es außerdem beim Zugang zu den Klassen: hat man sich z.B. als Viertklässler angemeldet, kann man die Raumstation der Klasse 3 Mathematik nicht besuchen. Dies ist unsinnig, da auch ein Viertklässler die Möglichkeit haben sollte, etwas aus einer früheren Klassenstufe zu wiederholen. Insgesamt ist das Lernprogramm somit zwar ein umfangreiches Lernpaket, das jedoch didaktisch schlecht aufbereitet ist und Schüler eher verwirrt, als beim Lernen unterstützt. In der ADDY-Reihe sind im übrigen noch Lernprogramme für Deutsch, Englisch und Erdkunde erschienen.